

Leuchttfeuer Stuttgart

Nachrichten und Bekanntmachungen
aus dem Marineverein Stuttgart 1899 e.V.



© André Eberhardt 2014





Inhalt



Was so in der Saison los war... Blick zurück- U.T.	3
Neues aus dem Vereinsleben... Wenn einer eine Reise tut... TEIL 6 – Star Flyer 2012 - U.T.+ A.B..	5
Modellbau 2015 Termine - Projekte - Ausblick... K.B.	9
Weihnachtsdeko 2... Maritimes Basteln...für Erwachsene - K.B.	10
Einladung Jahreshauptversammlung 2015 - U.T.	11
Neues aus dem Vereinsleben... Vereinsausflug 2014 - Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen - K.B.	13
Was so in der Saison los war... Kitesurfen (2) S.Bo.	15
Modellbau... PIMP MY BOAT... - K.B.	17
MV-Ausflugsreisen... Ein Schiff wird kommen... U.T.	19
Der Vorstand und die Mitglieder gratulieren... Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag - K.B.	21
Aus der Witzekiste... Heute schon gelacht? K.B.	22
Oooooohkein Bodenseezeltlager - U.T. -	23
Impressum - K.B.	24



Erklärung zu den Autoren oder Co-Autoren:

U.T. = Uwe Töllner, A.B. = Anette Bohner, K.B. = Karlheinz Burkhardt, S.Bo. = Sebastian Bossenz



Blick zurück ...



Liebe Mitglieder und Freunde des Marine-Vereins Stuttgart,

wieder liegt ein ereignisreiches Jahr mit Höhen und Tiefen hinter uns.

Besonders erschüttert hat uns der tragische Unfalltod von Andre Hermann, der in seinen jungen Jahren aus unserer Gemeinschaft gerissen wurde. Alle, die ihn kannten, werden ihn nicht vergessen. Auch hat uns der Gesundheitszustand unseres Smut Detlef Oltmanns Sorgen bereitet. Er dürfte aber jetzt über den Berg sein und wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung und noch viele schöne Stunden in unserer Mitte.

Sportlich war die Saison 2014 durchaus wieder erfolgreich. In der

Kutterklasse ZK-10 konnten wir den 5. Platz (bei ungefähr 120 aufgelisteten Booten) in der nationalen Rangliste ersegeln. Dieses Jahr sogar ohne zu kentern, obwohl während der Kieler Woche einige harte Böen eine gute Voraussetzung dafür mitbrachten. Auch beim Jollenmehrkampf in der Bootsklasse 420er waren wir erfolgreich, lediglich bei den Optimisten-Jollen waren wir dieses Jahr etwas schwach vertreten. Die Teilnahme an mehreren Seesportwettkämpfen auf Bundes- und Landesebene, regelmäßiges Schwimmen im Winterhalbjahr und die Vereinsmeisterschaften rundeten das Sportjahr 2014 ab. Mein Dank geht an alle Aktiven und Helfer, die den diesjährigen Optisegelkurs und den Baden-Württemberg-Cup in Stuttgart zum Erfolg werden liessen. Auch der Funkkurs konnte in 2014 mit konstanter Teilnehmerzahl erfolgreich beendet bzw. wieder begonnen werden. An Freizeitaktivitäten kann das Bodensee-Zeltlager mit über 60 Teilnehmern bei schönstem Wetter hervorgehoben werden.

Für 2015 ist wieder ein ähnliches





Programm wie in den vergangenen Jahren geplant. Neben der Teilnahme an Regatten und Wettkämpfen soll das Zeltlager diesmal vom 1. bis 9. August 2015 in Erfurt am Alperstätter See stattfinden. Ein Highlight ist sicher wieder der Segeltörn auf dem Segelschullschiff ‚Greif‘ mit dem Ende Mai von Greifswald nach Kopenhagen und dann weiter nach Rostock gesegelt werden soll. Zur Zeit sind noch Plätze frei, wer das Seemannsleben auf traditionelle Art kennen lernen will kann jetzt noch schnell Fahrchips lösen!



2015 wird auch einige Belastungen bringen durch die notwendige Dachreparatur an unserem Vereinsheim und den Einbau einer neuen, gasbefeuerten Heizungsanlage. Durch die Bauarbeiten wird es sicher hin und wieder zu Störungen und Einschränkungen des Vereinsbetriebes kommen. Auch wäre es nicht schlecht, wenn ein paar unserer Mitglieder (nicht immer diesselben!) mit anpacken und so die hohen finanziellen Belastungen reduzieren helfen.

Zu Weihnachten wünsche ich mir, dass im nächsten Jahr die Beteiligung an unseren regelmäßigen Vereinsveranstaltungen, vor allem den Jugendlager und den Marine-Stammtischen, wieder etwas zunimmt und wir so ein erfolgreiches Vereinsleben auch 2015 gestalten können. Ansonsten freue ich mich auf einen harmonischen Jahresausklang, den wir am letzten Tag des Jahres (das ist der 31. Dezember) gemeinsam in unserem Vereinsheim am Max-Eyth-See feiern wollen.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden des Marine-Vereins Stuttgart noch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Uwe Töllner

1. Vorsitzender / Marine-Verein
Stuttgart 1899 e.V.



Wenn einer eine Reise tut...



TEIL 6 – Star Flyer 2012 - St. Barths und St. Maarten

Hallo Freunde,
vielen Dank für euer positives Feedback zu unseren Reiseberichten. Uwe hatte seinen kleinen Laptop dabei und ursprünglich wollte ich nur meine Fotos von der Kamera darauf übertragen. Aus der Möglichkeit, eine harmlose e-mail an zuhause zu sen-



den hat sich das dann so entwickelt. Es hat mir Spaß gemacht und hat mich selber amüsiert. Denke, das wurde durch die Seetage und der Abgeschiedenheit von der Welt, begünstigt. Bei 3 Wochen im Paradies findet man Zeit und Muße für so manches.

Nachdem wir wieder zuhause, pünktlich und planmäßig gelandet auf deutschem Boden, oder wie Uwe zu sagen pflegt „im Einzugsgebiet des Grundgesetzes“ angekommen waren, griff der Alltag aber auch wieder zu...

Ich dachte mir schon das wird hart... Freitag ankommen und dann gleich am Montag wieder ins Büro. Aber ich bin es dann doch recht relaxed angegangen!

Nach der 2 Arbeitswoche waren Haushalt, Wäsche, Garten erledigt und die Emails im Büro waren auch wieder übersichtlich geworden.

Also setzte ich mich an meinen Schreibtisch um meine Reiseberichte fertig zustellen.

Und hier ein weiterer Teil dieser wunderbaren Reise:

06.04.2012 St. Barthelemy, Hauptstadt und Yachthafen Gustavia Wasserfarbe und Waschmaschinen Schonprogramm sagten mir schon früh am morgen, das Wetter hat sich gebessert.

Saint Barthelemy oder auch nur St. Barth's genannt wurde von Kolumbus entdeckt. Ebenfalls bergig wie so viele dieser Inseln die wir gesehen haben.

Schon seit San Blas habe ich mich immer wieder gefragt, wann ist eine Insel eine Insel und nicht nur ein Felsen ?

Es gibt hier so unheimlich viele davon. Heute mit all den technischen Hilfsmittel ist das kein Problem für die Navigation. Zu Zeiten von Kolumbus, Sir Francis Drake oder Jost van Dyke war das eine Herausforderung auf

...weiter auf der nächsten Seite





Fortsetzung: Wenn einer eine Reise tut... TEIL 6 – Star Flyer 2012 - St. Barths und St. Maarten

Leben und Tod.

Zwischen all diesen mit Wasser umspülten Felsen und Inseln waren viele Segelschiffe unterwegs und ab und zu konnte man meinen –so aus den Augenwinkeln heraus- die Segel der ‚Santa Maria‘ oder der ‚Golden Hind‘ zu sehen die gerade hinter einem dieser Felsen verschwindet.

Die Hauptstadt Gustavia besitzt einen Yachthafen und es ankeren viele tolle und riesige Yachten außerhalb. Uns wurde gesagt, die gehören den Armen der Reichen (Millionäre) aber vor ein paar Wochen seinen die echten Reichen (Milliardäre++) da gewesen mit ihren richtig großen Yachten.

Da reist man so weit um die Welt um dann in Frankreich anzukommen. Dabei befanden wir uns auf einer westindischen Insel (oh dieser Kolumbus).

Ich liebe ja Autokennzeichen, da gibt es ganz tolle wie z.B. von Curacao aber so ein europäisches französisches Autokennzeichen ist ja langweilig.

Zunächst haben wir den Yachthafen, die mit Blumen geschmückte Promenade und die schönen Gassen drum herum mit den Restaurants und Shops zu Fuß erkundet, unterbrochen von dem einen oder anderen Regenschauer. Die anschließende kleine selbst organisierte Inselrund-

fahrt, mit einem gut englisch sprechenden Taxifahrer, vermittelte uns einen weiteren Eindruck von dieser Insel. Wir sahen den Flughafen, mehrere grüne Täler und Hügel, Buchten und Strände auf der Atlantik- und auf der Karibik-Seite. Danach ging es zurück auf's Schiff.



Am Abend folgte die unangenehmste Aufgabe seit Beginn dieser Reise. Es war unser letzter Abend an Board und nun hieß es Koffer packen und Abschied nehmen !

Der Anker wurde bei Vollmond gehievt und wehmütig verließen wir im Dunkeln St. Barths mit Kurs auf St. Maarten, die letzte Station unserer Schiffsreise !

07.04.2012

Saint Maarten, Philipsburg

Früh am Morgen legten wir im Hafen von Philippsburg an der Pier an. Der Hafen liegt direkt in einer großen und

...weiter auf der nächsten Seite





herrlichen Bucht.

Die Koffer die wir bereits in der Nacht in den Gang hinaus stellen mussten waren schon weg. Unser Transfer zum Hotel ging nicht ganz so früh und deshalb konnten wir noch einigermaßen gemütlich frühstücken. Rechnung checken, Zähne putzen und den Rest ins Handgepäck verstauen, ein letztes „Auf Wiedersehen“ und schon ging es von Bord.

Für die Fahrt von Balboa, durch den Panamakanal über San Blas, Cartagena, Cuarcas / Willemstad, Sopers Hole, St. Barthelemy / Gustavia bis St. Maarten / Philipsburg, haben wir 1402,5 nautische Seemeilen zurück gelegt.

Zusammen mit den 533,6 nautischen Seemeilen aus Costa Rica von Puerto Caldera bis Balboa, ergab das 1936,1 nautische Seemeilen die wir in den letzten 20 Tagen zurück gelegt haben mit der Star Flyer.

Nein, Nein, unsere Reise ist noch nicht zu Ende nur eben unsere Schiffsreise.

Wir hatten noch 2 weitere Nächte in Philipsburg und danach ging es ja auch noch weiter – aber jetzt standen wir erstmal da und kamen uns etwas ausgesetzt vor.

Unser Hotel lag wie sich herausstelle am anderen Ende dieser herrlichen

Bucht von Philipsburg. Wir konnten vom Hotelzimmer aus die Star Flyer sehen, die erst am Abend ablegen sollte.

Diese Bucht war jetzt Karibik pur. Weißer feiner Sandstrand und so ein tolles türkisfarbenes Wasser, ich konnte mich gar nicht satt sehen daran. Vom Pool aus konnte man auf das Meer in seiner vollen Schönheit blicken. Im Hotel begegneten uns immer wieder andere Passagiere vom



Schiff. Wir waren also doch nicht alleine.

Nicht weit weg von unserem Hotel ist das Hardrock Cafe das wir noch aufsuchen mussten. Das haben wir getan und sind weiteren Passagieren begegnet. Abends, haben wir dann von unserem Balkon aus, der Star Flyer beim Ablegen zugeschaut. Ab und zu meinten wir ein paar Töne dieser ge-

...weiter auf der nächsten Seite





Fortsetzung: Wenn einer eine Reise tut... TEIL 6 – Star Flyer 2012 - St. Barths und St. Maarten

waltigen ‚conquest of paradise – Auslaufmelodie‘ zu hören.

Uwe hat ständig darauf gewartet das Patrick unser Cruise Director an die Tür klopft und fragt, wo wir den bleiben es geht doch gleich los

Am nächsten Tag wurde erstmal im Meer gebadet und dann ging es auf zur Inselrundfahrt – schließlich sind

vom Fernsehen her gewusst, dass es sich dabei um den 4. gefährlichsten Flughafen der Welt handelt. Am Strand stehen dann ein paar Verrückte und lassen sich von den Turbinen der starteten Flugzeuge durchwedeln und ins Meer blasen.

Danach fuhren wir durch den französischen Teil der Insel und erfuhren so einiges über Land und Leute.

Wir bekamen auch die anderen Strände zu sehen aber im Gegensatz zu unserem Strand, waren hier viel zu viele Leute und viel zu viel Trubel.

Gerne sind wir dann wieder an unsere herrlich karibische Great Bay Beach zurück gekehrt wo wir dann abends noch schön zum Essen gegangen sind. In dem Restaurant haben wir überraschend 3 Australier vom

Schiff getroffen. Das war ein herzliches ‚Hallo‘.

Barfuss an der Wasserkante ging es dann unterm Sternenhimmel am Strand entlang zurück zum Hotel.

Die Romantik wäre ja perfekt, wenn da nicht schon wieder „Koffer zu packen“ gewesen wären. Das hielt sich zwar in Grenzen aber die Gewichtsverteilung der beiden Koffer stellte eine echte Herausforderung dar.

In aller Herrgottsfrühe ging es auf zum 4. gefährlichsten Flughafen der Welt ... A.B. + U.T.



wir ja nicht zum Vergnügen hier ! Wieder machten wir uns mit einem gut englisch sprechenden Taxifahrer auf den Weg die beiden Teile der Insel zu erkunden. Philipsburg liegt im holländischen Teil. Zunächst ging es zum Princess Juliana International Airport und zu dem berühmten Lokal am Strand direkt an diesem Flughafen. Die Flugzeuge starten und landen hier direkt am Meer. Ein paar Meter Strand, dann eine kleine Straße und schon kommt der Zaun des Flughafengeländes. Uwe hat das



Modellbau 2015

Termine - Projekte - Ausblick...



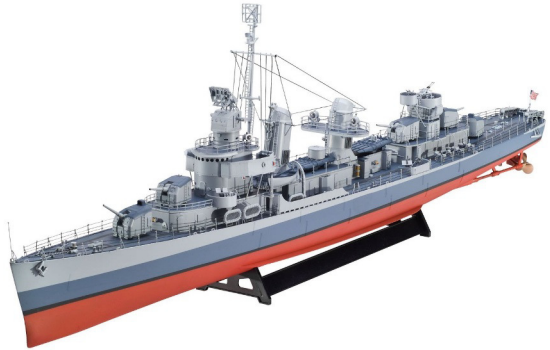
Hallo liebe Modellbaufreunde im Marineverein!

Nachdem das Interesse auf.s basteln nicht sehr ausgeprägt ist haben Hans-Jürgen Konrad und ich unsere Strategie geändert...

Im Frühjahr werden wir wieder regelmäßig an UFO's basteln! UFO's was ist das?

- Ich hatte es schon mal erklärt. Das sind „UNFERTIGE OBJEKTE“.

Als erstes werden wir einen Zerstörer der Fletcher-Klasse fertigstellen der bereits mit einer RC-Anlage ausgestattet ist und noch



aus der Bundesmarine hätte gerne so ein Modell...



Unsere derzeit bereits genutzten Modelle benötigen aber auch unsere Aufmerksamkeit und so werden wir auch da mal einen Samstag Nachmittag auf das Beheben von kleinen Schäden verwenden.

Im Herbst bauen wir an der Titanic weiter und das „Maritime basteln für Erwachsene“ wird in die 3. Runde gehen.

komplettiert werden muss. Parallel dazu werden wir evtl. noch ein weiteres Modell der „Deutschen Fletcher-Klasse“ ganz neu bauen und ebenfalls mit einer Fernsteuerung ausstatten.

Mancher ehemalige „Fletcher-Fahrer“

Bitte meldet Euch bei mir unter: 07144 /817937 (Anrufbeantworter) oder schickt eine Email an

railroadfan@t-online.de

Herzliche Grüße

K.B.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K.B.'.





Maritimes Basteln... ...für Erwachsene



Am Samstag, 13.12. 2014 ist nicht nur MV-Weihnachtsfei-

er, sondern auch ab 13:00 Uhr maritimes Basteln für Erwachsene, im Clubhaus am Max-Eyth-See angesagt.

So fing der Beitrag im letzten Leuchtturm an...

Mittlerweile sind die Bausätze vom DMB-Internetshop eingetroffen.

Der Inhalt offenbart sich außergewöhnlich umfangreich. Beschläge Farben, Klebstoff, Haken, Garn, Klebestreifen, ein fertig gefräster Rumpf und fertige Holzteile. Alles da...

Da das Modell aufgrund des Bausatzumfangs nicht in ein paar Stunden fertiggestellt werden kann, werden wir Mal- und Klebearbeiten weitgehend vorher erledigen, damit das Modell auch als Tischschmuck für die anschließende Weihnachtsfeier dienen kann. Jede Bastlerin / jeder Bastler kann dann, wenn er am Abend

nach Hause geht, sein Modell selbstverständlich mit nach Hause nehmen.

Hier noch eine Bitte an die Teilnehmer des Bastelabends vom letzten Jahr! Bitte bringt den Leuchtturm mit den Ihr gebaut habt. Er soll ebenfalls als maritime Tischdeko dienen und ist Teil der Serie „Maritimes Basteln...für Erwachsene“.

Diese wird im nächsten Jahr fortgesetzt!!! Lasst Euch überraschen!!!

Hier nochmal die Teilnahmebedingungen: Teilnehmerbeitrag: 7,50

€ - Anzahl Teilnehmer: max.9
Dauer: 13:00 bis ca. 17:00 Uhr
Danach: Mithilfe bei der Tischdekoration für die Weihnachtsfeier
Anmeldung bei: K. Burkhardt:
Kontaktaten auf der letzten Seite

Ich freue mich schon auf Euch!
Herzliche Grüße – Euer Karle K.B. - P.S.: Im DMB-Webshop gibt es jede Menge maritimer Accessoires... Wer mal auf der Internetseite des DMB-Webshops stöbern möchte, hier der Link:
http:// www.maritime-sg.de



So sieht es dann aus. Der Modellbauer hat es schon gebaut...



Jahreshauptversammlung 2015



Marine - Verein Stuttgart 1899 e.V.

MARINE-VEREIN Stuttgart 1899 e.V. · W.-A.-Mozartstr. 22 · 70806 Kornwestheim

An alle Mitglieder des
Marine-Vereins Stuttgart 1899 e.V.

Geschäftsstelle und Postanschrift :

Uwe Töllner

W.-A.-Mozartstr. 22

70806 KORNWESTHEIM

Tel.: 07154 / 23658

FAX: nach telefonischer Voranmeld

D1-Mobil: 0170 / 3261553

eMail: Vorstand@marineverein.de

ePost: Uwe.Toellner.1955@epost.de

INMARSAT Standard-C: 492 621 641
(via Atlantik-Ost oder Indischer Ozean)

Datum: 25. November 2014

Betreff: Jahreshauptversammlung 2015

Liebe Mitglieder,

unsere nächste Jahreshauptversammlung findet am

Samstag, den 7. Februar 2015

in unserem Vereinsheim am Max-Eyth-See statt.

Beginn: **15:00 Uhr**

(ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen, sofern sich ein paar
Freiwillige finden, die Kuchen mitbringen)

Alle ordentlichen, fördernden und Ehrenmitglieder sind aufgefordert, an der Versammlung teilzunehmen. Gäste, insbesondere die Eltern unserer Jugendlichen, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Ende der Jahreshauptversammlung voraussichtlich gegen 18:30 Uhr. Danach Grog- und Klönabend mit Open End. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt.

weiter auf der nächsten Seite





Jahreshauptversammlung 2015

- Fortsetzung von Seite 9-

- Tagesordnung : TOP 1** Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten ,Anträge zur Tagesordnung
- TOP 2** Bericht des 1.und der 2. Vorsitzenden
- TOP 3** Bericht des Gerätewartes
- TOP 4** Bericht d. Segel-, Seesport- + Modellbauwartes
- TOP 5** Bericht derJugendleiter.
- TOP 6** Bericht des Kassenwartes
- TOP 7** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8** Diskussion zu TOP 2 bis 7
- TOP 9** Entlastung für 2014
- TOP 10** **Nachwahl des Platzwartes**
- TOP 11** Anträge (Anträge bis zum 20. Januar 2015 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einreichen)
- TOP 12** Termine für 2015
- TOP 13** Verschiedenes

Alle Mitglieder, die noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben werden gebeten, das Formular auszufüllen (mit Angabe der IBAN-Nummer) und an den Vorstand zurückzugeben oder den Jahresbeitrag, einschließlich eventueller Beitragsrückstände aus den Vorjahren, bis zum 31. Januar 2015 auf das Konto des Marine-Vereins Stuttgart(Postbank Stuttgart:BLZ 600 100 70 -Konto-Nr. 402 422 706, IBAN: DE74 6001 0070 0402 4227 06) zu überweisen. Notorische Nichtzahler müssen mit Mahngebühren rechnen.

Für die Urlaubsplanung:

Das nächste Zeltlager findet vom 1. bis 9. August 2015 in Erfurt am Alperstätter See statt. 2015 veranstalten wir daher kein Zeltlager am Bodensee. Das nächste Bodensee-Zeltlager ist dann wieder für die Sommerferien in 2016 geplant.

Der Segeltörn auf dem Segelschulschiff ‚Greif‘ findet vom 24. Mai 2015 (Pfingstsonntag) bis 29. oder 30. Mai 2015 statt. Die geplante Route soll von Greifswald nach Kopenhagen und dann nach Rostock führen. Noch sind ein paar Plätze frei!

Ich wünsche Euch allen noch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr. **Herzliche Grüße**

Uwe Töllner

Uwe Töllner / 1. Vorsitzender



Neues aus dem Vereinsleben...

Vereinsausflug 2014

Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen

Dieses Jahr waren mal wieder die Frauen dran... und... na klar ein Weihnachtsmarkt sollte es sein.

So zogen wir am 29.11.2014 zum Altdeutschen Weihnachtsmarkt nach Bad Wimpfen los.

Es war aber gar nicht so leicht da hin zu kommen...

Die Bahn hatte alle Gleise und eine große Stahlbrücke am Bf Bad Wimpfen ausgebaut und so konn-



ten wir nicht, wie sonst üblich mit der Bahn anreisen, sondern mussten das Auto nehmen.



C11/2014 - 02/2015
AUSGABE 79



Aber was - oh Wunder - Parkplätze waren Mangelware. So haben wir alle „Nichtfahrer“ erst mal oben abgesetzt und haben uns dann einen Parkplatz am Neckar ge-



sucht und sind anschließend den Berg hoch, hinein in's Vergnügen.

Bunte Buden, Sterne und die vielbeschworene Weihnachtsstimmung kamen, auch wenn noch kein Schnee lag und es nicht dunkel war, schnell auf. Dafür war es aber recht kalt.

...weiter auf der nächsten Seite



Neues aus dem Vereinsleben...

Vereinsausflug 2014

Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen



Es den sich im Kaffee ein um noch ein bisschen zu erzählen. Dann ging es zur Kaffeestunde zu uns nach Benningen um dort noch ein bisschen, bei Kaffee und einem Stück Torte, zu klönen. Gegen Abend wollten wir noch zum „Chinesen“ in Ludwigsburg gehen. Der , zu dem wir wollte, hatte aber leider für immer zu gemacht.

So gab´s eben Mexikanisch. Das Lokal bei der MHP-Arena in Ludwigsburg war gut, hatte aber leider einen ohrenbeteubenden Lärmpegel. Man glaubte in einem Hühnerstall zu sein. Als dann aber, nach einer Weile, die Mägen aller halbwegs gefüllt waren, wurden die Geräusche doch merklich weniger und wir konnten uns noch gut unterhalten. Alles in allem war es wieder mal ein netter Vereins-



roch nach Gewürzen, Glühwein und Süßigkeiten.

Die Fachwerkkulisse der Stadthäuser tat ein übriges dazu.

Da Uwe, meine Mutter und ich nicht so zu den „Sportlern“ gehören, haben wir uns in einem netten Kaffee, wo gut geheizt war, „eingenistet“ und es uns gut gehen lassen.

Die Frauen stöberten derweil auf dem doch recht ausgedehnten Markt herum und konnten sich den Verlockungen des Weihnachtskonsums nicht an allen Ständen erwehren. Aber was soll´s... Am Ende waren alle zufrieden und fan-



ausflug. -
Nächstes Jahr wollen wir mal wieder im Sommer einen machen...
K.B.



Abteilung Kitesurfen: Bericht vom Brombachsee 24. – 26.10.2014



Ende Oktober war es wieder soweit, die Kiteabteilung traf sich erneut am Brombachsee, um das im Mai beim Grundkurs angeeignete Wissen weiter zu vertiefen. Dazu machten wir wieder einen Wochenendausflug nach Ramsberg bei Gunzenhausen.

Die Anreise geschah Freitagabend. Als alle angekommen waren, gab es zuerst eine Stärkung in Form lecker gekochter Spaghetti Bolognese in unserer Ferienwohnung. Anschließend liebten wir den

Abend bei einer lustigen Spielrunde und etwas zu trinken ausklingen.

Als wir am nächsten Morgen erwachten, war leider absolute Windstille.

Deshalb beschlossen wir an diesem Tag in das Kristall Palm

Beach in Stein bei Nürnberg zu gehen. Das ist ein Freizeitbad mit 16 Rutschen auf 1,6km die im „Future World & Space Center“ Design angeordnet sind. Das Highlight sind natürlich die Doppellooping Rutsche „Pegasus II“ sowie die Reifenrutsche „Super Nova“ mit einem Trichter. Nachdem alle Rutschen ausprobiert und alle ausgepowert waren, ging es wieder zurück nach Ramsberg am Brombach-



see. Dort kochten wir „SchniPoSa“ (für alle die es nicht kennen: Schnitzel mit Pommes und Salat) sowie Spätzle, was ein leckeres Abendessen ergab. Zum Abschluss des Tages wurde wie-

...weiter auf der nächsten Seite



Fortsetzung von:

Bericht vom Brombachsee

24. – 26.10.2014



© André Eberhardt 2014

schwach war, packten wir schnell wieder zusammen und fuhren zur Sommerrodelbahn in Pleinfeld. Dort erfuhren wir alle wie viel Spaß Sommerrodeln macht und wie schnell man dabei wird.

Zum Abschluss des Ausfluges gab es dann noch Burger in

der gespielt, bis alle müde waren und ins Bett gingen.

Am Sonntag nach dem Frühstück wurden alle Sachen gepackt und die Wohnung wieder übergeben. Anschließend ging es ab nach Allmannsdorf zum Kitestrand, dort starteten wir einige Flugversuche mit einem Trainerkite.

Da der Wind aber wieder zu

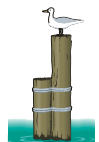
einem American Diner.

Zusammenfassend kann man sagen, dass obwohl wir keinen Wind hatten, es uns allen sehr viel Spaß gemacht hat. Ebenso steht fest, dass es nächstes Jahr mit mehr Wind wiederholt wird. Dabei waren Uwe - und, André Eberhardt, Michael - , Dennis - und Sebastian Bossenz.

S.B.



© André Eberhardt 2014





Modellbau...

„PIMP MY BOAT...“

Am 15.11. trafen wir uns wieder mal zum Basteln am Max-Eyth-See. Thema war unsere RC-Boote zu überholen, wieder „Leben einzuhauchen“ und etwas mehr Power zu verleihen.

Vorher war ich in der Bastlerzentrale, in der Firnhaberstraße, der Stuttgarter Stadtmitte und habe eine neue Fernsteuerung, einen Fahrregler und diverse andere Kleinteile eingekauft.

Die Bastlerzentrale ist derzeit das einzige Ladengeschäft das, in weitem Umkreis, kompetentes Personal und eine Riesenauswahl an Modellen und Zubehör für Modellbauer vorrätig hat. Der Internethandel macht solchen Läden das Leben nicht nur mit Dumpingpreisen schwer, sondern belastet sie auch noch mit den Leuten die, wenn sie dann Fragen zu irgendwelchen Modellbauartikeln haben, in den Laden kommen. Deshalb gehe ich gleich dort hin...

Am Nachmittag ging es dann los... Modelle umrüsten, Akku einbauen und die 2,4 GHz-Fernsteuerung einbauen. Der Fahrtenregler war auch schön klein und so passte alles gut in mein Gleitboot.

Den Akku noch schnell laden und dann nichts wie raus aufs Wasser. Der Propellerlton beim Probelauf war



ja schon mal nicht schlecht...

Gleich bei den ersten Runden bemerkte ich allerdings, dass das Boot nicht so flott über die Wellen schoss, wie ich das erwartet hatte. Ich hatte immer den Eindruck, dass ein kleiner „Wassersack“ unter Wasser das Boot bremste.

Zunächst dachte ich, dass der Akku nicht ganz voll oder evtl. doch zu alt war und hängte ihn nochmal an's Ladegerät.

Als wir dann aber das 2. Mal am Wasser waren setzte sich das Boot kurz in Bewegung um in ca. 10m Entfernung stumm und still herumzudümpeln...

...weiter auf der nächsten Seite



Fortsetzung:
Modellbau... „PIMP MY BOAT...“

Jetzt war guter Rat teuer, weil unser Modellbauwart gerade kein Boot auf dem Wasser hatte, um meins „abzuschleppen“.

Also flugs unser „SAR-Boot“ Hecht, dass einem DGzRS-Schiff nachempfunden ist, vom Clubhaus holen und in „See stechen“.

Da wir solche Situationen schon oft



erlebt hatten, lief alles in Ruhe ab...

Nach einigen Minuten war das „Gleitboot“ wieder an Land und wir brachten es in den Clubraum um eine Ursachenanalyse zu betreiben.

Nachdem der Verschlussdeckel geöffnet war und wir die Temperatur an Motor, Fahrtregler und Akku gefühlt hatten, war schnell klar, dass hier irgendein Hitzeproblem vorlag. Unter Umständen war auch der Fahrtregler zu schwach für den eingebauten Motor. Die Dinger brennen dann schon mal schnell durch.

Da ich in solchen Fragen auch nicht unbedingt der Fachmann bin werde

ich demnächst mal zur Bastlerzentrale gehen und mir Rat und gegebenenfalls stärkere Technik holen.



Appropos - stärkere Technik - Herr Tannert, von der Bastlerzentrale hatte mir gleich zu einem Brushlessmotor und einem Lipo-Akku geraten. Da wäre mir dann der Misserfolg er-



spart geblieben... Nur weil ich die Ausgabe gescheut habe, kostet es jetzt eben doch mehr. Und was ist die Moral von der Geschichte? Im Zweifelsfall auch mal einem Fachmann was glauben. Alles hat eben seinen Preis... K.B.





MV-Ausflugsreisen...

Ein Schiff wird kommen...

Nach dem großen Erfolg in 2013 plant der Marine-Verein Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Seesport-Verband in 2015 wieder einen Segeltörn auf der Ostsee mit dem Segelschulschiff 'Greif' durchzuführen.

Details wie Anmelde- und Zahlungsfristen und tatsächlicher Unkosten-



beitrag werden noch bekannt gegeben.

Vorab hier schon mal ein paar Informationen:

Geplanter Fahrtverlauf (Änderung wetterbedingt möglich):

Greifswald - Kopenhagen - Rostock.
Fahrt mit dem Bus von Rostock zurück nach Greifswald.

Dauer:
5 Tage.

Törnbeginn:

Anreise 24.05.2015

(Pfingstsonntag).

Einschiffung ab 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Törnende:

29.05.2015 (Freitag)

Ausschiffung ca. 12:00 Uhr

Unkostenbeitrag (einschließlich Verpflegung an Bord):

Mitsegler Pullmannkoje 1,00 Pers.

90,00 € x 5,0 Tage= 450,00 €

Mitsegler ermäßigt Pullmannkoje 1,00

Pers. 63,00 € x 5,0 Tage= 315,00 €

Mitsegler Zwei-Mann-Kammer 1,00

Pers. 100,00 € x 5,0 Tage= 500,00 €

Mitsegler ermäßigt Zwei-Mann-

Kammer 1,00 Pers. 100,00 € x 5,0

Tage=

500,00 €

Mitsegler Hängematte 1,00 Pers.

85,00 € x 5,0 Tage= 425,00 €

Mitsegler ermäßigt Hängematte 1,00

Pers. 57,00 € x 5,0 Tage= 285,00 €

Ermäßigung ist möglich für Schüler/Studenten.

Der DSSV versucht noch eine Ermäßigung als Verband für alle auszuhandeln. Daher könnte sich der Unkostenbeitrag noch etwas reduzieren. Der Erfolg ist z.Zt. aber ungewiss.

Weitere Kosten:

...weiter auf der nächsten Seite





Fortsetzung:
MV-Ausflugsreisen...

Ein Schiff wird kommen...

Buchungspauschale mit Segelmappe 1,00 25,00 € x 25,00 € sowie Räucherfisch am Bordabend
Hafen- und Lotsengebühren sind im Preis nicht enthalten. Diese werden gesondert berechnet.

Der Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung wird empfohlen.

Hinzu kommen ggf. noch die Fahrtkosten nach und von Greifswald, die Getränkerechnung an Bord und die Landgangskosten.

Der Marine-Verein übernimmt die Fahrtkosten nach und von Greifswald für die Vereinsmitglieder, die sich dem vom Verein organisierten Transport anschließen. Für Kuttersegler besteht die Möglichkeit schon am



von dort am Sonntag nach Greifswald zu fahren.

Da wir wissen müssen, ob das Schiff voll wird (maximal 30 Mitsegler) oder ob wir noch extern nach weiteren Mitseglern suchen müssen bitten wir um eine unverbindliche Anmeldung bis zum 23. November 2014 per mail an:

Vorstand@marineverein.de

Das Mindestalter der Teilnehmer beträgt 16 Jahre. Teilnehmer über 50 Jahre benötigen eine ärztliche Bescheinigung (Formsache wegen Haftungsausschluß).

U.T.

Nachtrag:

Uwe Töllner hat im November eine Email versandt, aus der hervor ging, dass auch andere Gruppen sich bereits mit einer ganzen Reihe von Teilnehmern eingetragen haben. Es ist daher zu vermuten, dass es langsam eng wird mit Plätzen.

Wer sich anmelden will sollte daher schnell handeln. K.B.



Freitag, den 22. Mai 2015 mit an die Bleilochtsperre zu fahren, dort an der Kutterregatta teilzunehmen und



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag an...



Gerd	Hosse	am	01.	11.
Joachim	Pranghofer	am	03.	11.
Marlon	Müller Iglesias	am	03.	11.
Bernd	Blumhardt	am	06.	11.
Yannik	Lerke	am	09.	11.
Leticia	Müller Iglesias	am	13.	11.
Thomas	Riek	am	15.	11.
Giulio	Biegelmaier	am	22.	11.
Uwe	Töllner	am	23.	11.
Veit	Kraus	am	25.	11.
Peter	Giering	am	30.	11.
Felix	Weinschenk	am	30.	11.
Christoph	Meyer	am	01.	12.
Andre	Eberhardt	am	03.	12.
Martin	Lerke	am	07.	12.
Sebastian	Bossenz	am	15.	12.
Celina	Bauer	am	16.	12.
Elke	Weinschenk	am	22.	12.
Anna	Sundström	am	28.	12.
Anton	Lenz	am	28.	12.
Gabriel	Pela	am	10.	01.
Carsten	Sponner	am	11.	01.
Valentin	Krämer	am	17.	01.
Jakob	Krämer	am	17.	01.
Xenia	Heise	am	18.	01.
Tanja	Riek	am	19.	01.
Anette	Bohner	am	27.	01.
Simon	Thiel	am	27.	01.
Friedhelm	Grimm	am	31.	01.
Jutta	Hermann	am	16.	02.
Andreas	Bossenz	am	17.	02.
Klaus-Dieter	Vogel	am	24.	02.
Tanja	Töllner	am	27.	02.
Simone	Herrmann	am	28.	02.
Nils	Nemenz	am	28.	02.

Auch in den Monaten zwischen November 2014 und Februar 2015 feiern wieder einige Mitglieder einen „runden“ Geburtstag.

Diese möchten wir hier besonders erwähnen...

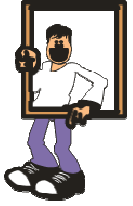
Gerd Hosse feierte am 01. November 2014 seinen 95. Geburtstag. Wir wünschen Ihm das Beste, vor allem dass er auch in diesem hohen Alter noch Freude am Leben und eine akzeptable Gesundheit hat.



11/2014 - 02/2015
AUSGABE 79



Heute schon gelacht ?



"Herr Doktor, alle behaupten, ich sei eine Uhr!"

"Ach, die wollen Sie doch nur aufziehen!"



"Es tut mir schrecklich leid", meint der Chirurg zu dem gerade operierten Patienten, "aber ich muss Sie noch einmal aufmachen."

"Warum denn das?"

Weil ich einen Gummihandschuh vergessen habe, bei Ihnen herauszunehmen."

"Unsinn, hier haben Sie 20 Euro und kaufen sich ein neues Paar!"



Wladimir Klitschko stellt sein Fahrrad vor dem Supermarkt ab. Daran hängt ein Zettel: "Diebstahl zwecklos! - Wladimir Klitschko". Als er zurückkommt, ist sein Fahrrad weg. Dafür liegt auf dem Boden ein anderer Zettel: "Verfolgung zwecklos! - Jan Ullrich".



"Was kommt dabei heraus, wenn man die Buchstaben von dem Wort: "Bundeskanzlerin" vertauscht?"


"Bankzinsluder"

Fritz zu Franz:  „Mein Vater ist der beste Musiker der Stadt"

„Ist doch gar nichts, wenn mein Vater spielt, hören fünfhundert Leute auf zu arbeiten."

„Welches Instrument spielt dein Vater?"

Fabriksirene!"

Der Lehrer bittet Fritzchen zu schätzen, wie hoch die Schule ist.  "1,30m", antwortet Fritzchen.

"Und wie kommst du darauf?", fragt der Lehrer.


"Ich bin 1,50m und die Schule steht mir bis zum Hals."

Der Lehrer ist verärgert und bringt ihn zum Direktor. Dieser soll Fritzchen auch testen: "Wie alt bin ich?", fragt der Direktor.

"44!", sagt Fritz.

"Stimmt genau, aber wie kommst du darauf?"

"In meiner Straße wohnt ein Halbidiot und der ist 22!"

Ein Mopedfahrer  kommt an einen schmalen Fluss. Er fragt einen Mann, der dort gerade so herumsitzt, ob der Fluss tief ist oder so seicht, dass man durchfahren kann. - "Der ist ganz flach", sagt der Mann, "du kannst locker durchfahren". Der Mopedfahrer gibt Gas, fährt rein und steckt gleich bis zum Hals im Wasser. Wütend brüllt er den am Ufer an. - Der antwortet: "Ich verstehe das wirklich nicht. Erst vorhin ist eine Ente durchgewatet, der ging es bloß bis zur Brust..."



Oooooohkein Bodenseezeltlager



Liebe Mitglieder,

wie bereits bekannt gegeben kann unser beliebtes jährliches Zeltlager in 2015 nicht am Bodensee stattfinden. Nach 22 Jahren in Folge haben sich die Betreiber des Zeltplatzes in Litzeltetten entschlossen, uns im nächsten Jahr keinen Termin für die Belegung des Zeltplatzes zuzuteilen.

Jedoch wurde auf der DMB-Bundesjugendversammlung am vergangenen Wochenende in Bingen beschlossen, das DMB-Bundesjugendzeltlager im nächsten Jahr in Erfurt am Alperstätter See auszurichten. Der Marine-Verein Stuttgart plant, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Für die Urlaubsplanung hier schon mal der Termin:

01. bis 09. August 2015

Weitere Details wie Programm, Anmeldefrist und Unkostenbeitrag werden noch bekannt gegeben.

Über eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder und Eltern würde ich mich freuen. Wer schon mal in Erfurt dabei war weiß, dass das Gelände des

Club Maritim Erfurt und der Alperstätter See gut geeignet sind, ein solches Zeltlager und Wassersport durchzuführen. Auch gibt es einige gute Erlebnismöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten in der Umgebung wie z.B. Weimar oder Wartburg sowie Erfurt selbst oder Wildwasser-Rafting.

Auch ein Besuch in San Remo wird sicher dabei sein (Wer nicht weiß, was dahinter steckt, muss eben mitkommen um dieses Highlight selbst zu erleben).

Für 2016 werden wir uns bemü-



hen, wieder den Platz am Bodensee zu bekommen. Versprechen kann ich natürlich nicht ob es auch wirklich klappt.

Herzliche Grüße Uwe Töllner

1. Vorsitzender
Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V.



Clubheim: Mühlhäuser Str. 303
70378 Stuttgart
Telefon: (0711) 53 02 709

Geschäftsstelle: W.A. Mozartstr. 22
70806 Kornwestheim
Telefon: (07154) 23658

Der Verein betreibt Segelsport, Seesport und Modellbau.
Mehr erfahren Sie auf unserer Internetseite!
Die regelmäßigen Jugendnachmittage im Clubheim finden in der Regel am Samstag von 14:30-18:00 Uhr statt. Ausnahmen und Änderungen sind ebenfalls auf unserer Internetseite zu finden.

www.marineverein.de



Kontaktadressen



1.Vorsitzender: Uwe Töllner
Kürzel in W.-A.-Mozartstr. 22
Artikeln: **U.T.** 70806 Kornwestheim
Telefon:
+49 (0)7154 / 2 36 58
+49 (0)170 / 3 26 15 53
vorstand@marineverein.de

2. Vorsitzende: Tanja Töllner
Kürzel in
Artikeln: **T.T.** 2.vorstand@marineverein.de

Segelwart: Bernd Blumhardt
Kürzel in Liststr. 65.
Artikeln: **B.B.** 70180 Stuttgart
Telefon:+49 (0)711 / 60 32 88
BLUEMCHEN4@t-online.de

Gerätewart: Andreas Bossenz
Kürzel in
Artikeln:
A.Bo.
geraetewart@marineverein.de

Schriftwart: Sylvia Blumhardt
Kürzel: **S.B.** schriftfuehrer@marineverein.de

Redaktion- Leuchtfuehrer Karlheinz Burkhardt
Kürzel in Lange Str. 45
Artikeln: **K.B.** 71726 Benningen/Neckar
Telefon: +49 (0)7144 / 81 79 37
+49 (0)173 / 65 87 938
leuchtfuehrer@marineverein.de

Modellbau- wart: Hans-Jürgen Konrad
Kürzel in Hummelbergstr. 22
Artikeln: **H.J.K.** 73760 Ostfildern
Telefon: +49 (0)711 / 41 28 03
modellbauwart@marineverein.de

Kassenwart: Klaus Jäger
Kürzel in
Artikeln: **K.J.**
kassenwart@marineverein.de



Immer ein schöner Tag im Marineverein...

Leuchtfuehrer Stuttgart erscheint 4 - 5x pro Jahr. Irrtümer sind vorbehalten! - Für Termine wird keine Gewähr übernommen! - Aufgrund von Zwängen beim Layout kann es zu Kürzungen bzw. Änderungen bei den Beiträgen kommen.

Verantwortlich für den Inhalt:
Karlheinz Burkhardt, MV-Stuttgart
Artikel anderer Autoren entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.



Die Rechte auf Text und Anordnung aller Objekte liegen beim Herausgeber ! Alle Rechte auf Grafiken, Cliparts und andere grafische Elemente, vor allem Fotos, liegen bei Dritten!

Die Nutzung des gesamten Inhalts für andere Zwecke wird hiermit untersagt!